



www.naturwanderpark.eu

 randonnées premium
Deutsch-Luxemburgische Touren



FASZINATION NATUR



POCKETGUIDE



LE GOUVERNEMENT
DU GRAND-DUCHÉ DE LUXEMBOURG
Ministère des Classes moyennes
et du Tourisme



WANDERN OHNE GRENZEN

Entlang von Sauer und Our erwartet Sie ein Wanderangebot auf höchstem Niveau – der **NaturWanderPark delux**.

Der **NaturWanderPark delux** umfasst 23 Rundwanderwege mit faszinierenden Wandererlebnissen auf insgesamt 400 Kilometer Wegstrecke.

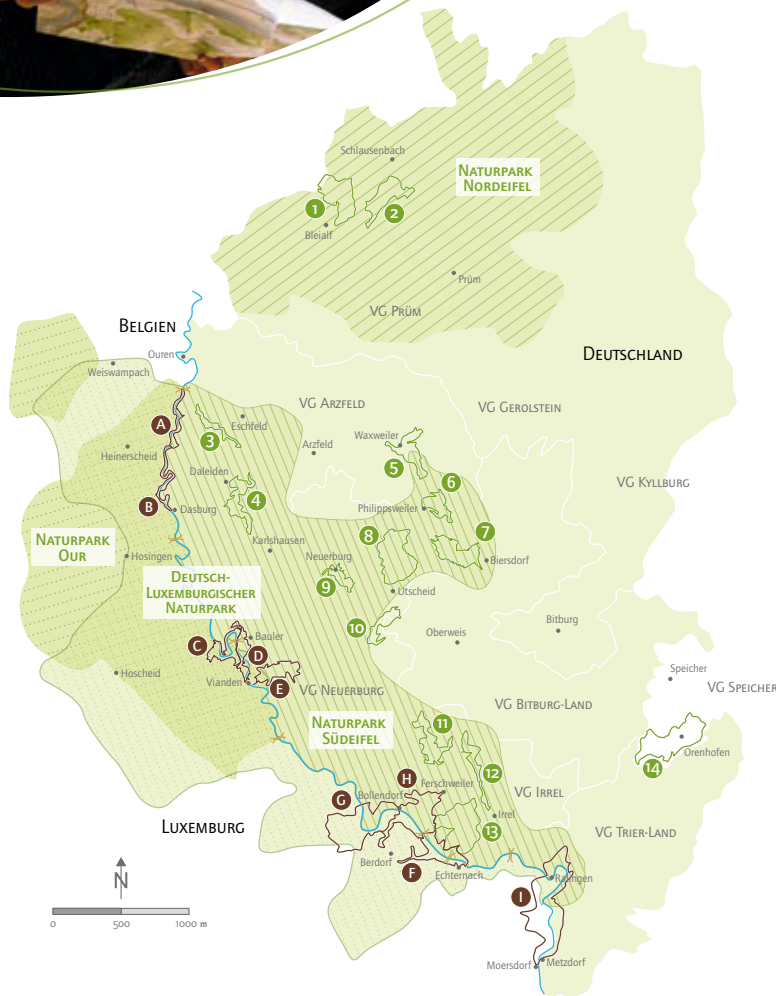
Die abwechslungsreichen Touren führen durch die einzigartigen Kultur- und Naturlandschaften der Naturparke Südeifel, Our und Nordeifel. Selten wird Ihnen eine Region begegnen, deren Landschaftsvielfalt intensiver zu verzaubern weiß.

Der **NaturWanderPark delux** fasziniert mit romantischen Winkeln und grandiosen Weiten. Jede Jahres- und Tageszeit hat ihre Farb- und Stimmungspalette: mal betörend zart, mal kraftvoll wild.

Dieser Pocketguide präsentiert die **9 DEUTSCH- LUXEMBURGISCHEN TOUREN** mit rund 170 Wanderkilometer in Premiumqualität.

Jede Tour hat ihren ganz eigenen Charakter und Charme. Ein Naturerlebnis der besonderen Art begeistert Jung und Alt, Anfänger wie Profis. Auf geht's.

TIPP: Für die **EIFELTOUREN** steht ein weiterer Pocketguide zur Verfügung.



Premiumwege nach den Kriterien des Deutschen Wandersiegels und des Europäischen Wandersiegels

© 2012 Zweckverband Naturpark Südeifel · Fotos: R. Clement, P. Haas, T. Kirchen, J. Mathias, C. Schlieder, V. Teuschler · Auflage: 10.000

UNSERE EXTRATOUREN FÜR ENTDECKERNATUREN



A Nat'Our Route 1 | DREILÄNDERECK
Tagestour/Rundtour 13 km | Schwierigkeitsgrad leicht
Höhenmeter 248 m



B Nat'Our Route 2 | MITTLERES OURTAL
Tagestour/Rundtour 18 km | Schwierigkeitsgrad mittel
Höhenmeter 423 m



C Nat'Our Route 4 | OURTALSCHLEIFE
Tagestour/Rundtour 17 km | Schwierigkeitsgrad schwer
Höhenmeter 503 m | ab Herbst 2013



D Nat'Our Route 5 | VIANDEN-FALKENSTEIN
Tagestour/Rundtour 12 km | Schwierigkeitsgrad schwer
Höhenmeter 684 m | ab Herbst 2013



E Nat'Our Route 6 | KAMMERWALD
Tagestour/Rundtour 14 km | Schwierigkeitsgrad mittel
Höhenmeter 397 m



F Felsenweg 1 | SCHLOSS WEILERBACH-HOHLLAY
Tagestour/Rundtour 20 km | Schwierigkeitsgrad schwer
Höhenmeter 603 m



G Felsenweg 2 | BOLLENDORF-BEAUFORT
Tagestour/Rundtour 20 km | Schwierigkeitsgrad schwer
Höhenmeter 792 m



H Felsenweg 3 | FERSCHWEILER-BERDORF
Tagestour/Rundtour 25 km | Schwierigkeitsgrad schwer
Höhenmeter 779 m



I Felsenweg 4 | RALINGEN-ROSPORT
Tagestour/Rundtour 30 km | Schwierigkeitsgrad schwer
Höhenmeter 919 m | Asphaltanteil ca. 2 km

WEITERER POCKETGUIDE

Eifeltouren ab 2013

- | | |
|------------------------|----------------------------------|
| 1 BACH-PFAD | 8 WALLFÄHRTE WEIDINGEN |
| 2 MOORE-PFAD SCHNEIFEL | 9 NEUER-BURG-WEG |
| 3 IRSENPfad | 10 SCHLUCHTENPFAD |
| 4 EIFELGOLD ROUTE | 11 HUWELSLAYER-ROUTE |
| 5 DEVON-PFAD | 12 Felsenweg 5 PRÜMER BURG |
| 6 PRÜMTALWEG | 13 Felsenweg 6 TEUFELSSCHLUCHT |
| 7 STAUSEE-PRÜMTALROUTE | 14 ORENHOFENER BUNTSANDSTEINTOUR |

> NAT'OUR ROUTE 1 | DREILÄNDERECK

PFLANZEN, TIERE UND FELSEN

Portale GPS

○ 50°07'49" N
06°08'10" O

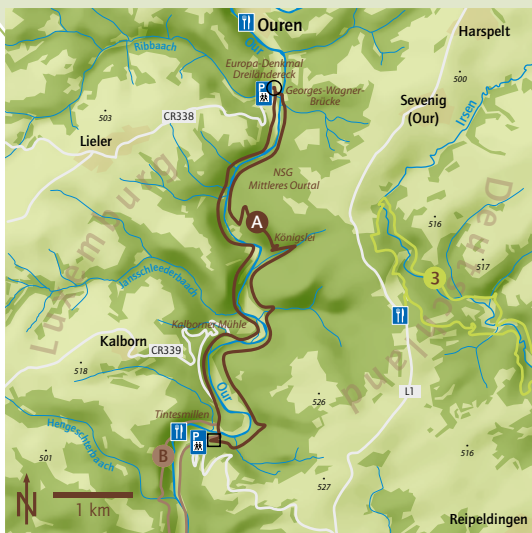
□ 50°05'33" N
06°07'35" O

Tagestour/Rundweg 13 km

Gehzeit 3 Std. (4 km/h)

Schwierigkeitsgrad leicht

Höhenmeter 248 m



A



Markierung



Diese Tour startet wahrlich im Herzen Europas. Für jedes der sechs Gründerländer des Vereinten Europa steht ein großer Steinblock in der Parkanlage des Europadenkmals.

Das Ourtal wird nach Süden hin rasch enger, steiler und uriger. Tief hat sich der Fluss ins Rheinische Schiefergebirge gegraben. Früher beherbergte die Our tausende von Flussperlmuscheln. Damit der Bestand sich wieder erholt, befindet sich in der Kalborner Mühle eine Aufzuchtstation dieser seltenen Flussbewohner.

Nach einem kurzen und heftigen Aufstieg zur Königslei öffnen sich fantastische Ausblicke über die Baumwipfel. Munter zieht der Bach seine Schleifen. Libellen schillern in der Sonne und Bachforellen glitzern im glasklaren Wasser. Seltene Auwaldbestände flankieren die Our. Sie zählen zu den vitalsten Lebensräumen Europas! Hier jagen Eisvogel und Reiher.

Vielleicht lässt sich sogar ein Schwarzstorch blicken.

Wanderkarte:

Nat'Our Route 1

Topografische Karte 1:25000

Naturpark Südeifel Blatt 1

ISBN 3-89637-273-4 | 6,90 €





> NAT'OUR ROUTE 2 | MITTLERES OURTAL

MÜHLEN UND LOHWÄLDER



Portale GPS

○ 50°05'33" N
06°07'35" O

□ 50°02'58" N
06°07'35" O

Tagestour/Rundweg 18 km
Gehzeit 4½ Std. (4 km/h)
Schwierigkeitsgrad mittel
Höhenmeter 423 m



B



Diese Route ist wie eine Reise in die Vergangenheit. Noch im letzten Jahrhundert klapperten an der Our zahlreiche Mühlen. An vielen Stellen entstanden Stauwehre – Sackgassen für die Bachbewohner. Kürzlich wurden diese Wehre in einem grenzüberschreitenden Naturpark-Projekt zurückgebaut, Fischtreppen entstanden. Jetzt können die Bachforellen wieder flussaufwärts zu ihren Laichgewässern.

Neben Mehl wurde Eichenrinde, die Lohe, in den Mühlen gemahlen. Eichenlohe enthält Gerbstoff zum Ledergerben. Die Eichenrinde wurde in Eichenniederwäldern, den Lohhecken gewonnen. Eine willkommene Einnahmequelle für die früher sehr arme Bevölkerung.

Stolz trutzte die Dasburg über das Tal und den gleichnamigen Ort. Hier steht sogar noch eine alte Gerberei, so dass ein Abstecher zu diesem malerischen Flecken allemal lohnt.

Wanderkarte:

Nat'Our Route 2

Topografische Karte 1:25000
Naturpark Südeifel Blatt 1
ISBN 3-89637-273-4 | 6,90 €



> NAT'OUR ROUTE 4 | OURTALSCHLEIFE BURGEN, STOLLEN UND SEEN AB HERBST 2013

Portale GPS

- 49°57'48" N
06°10'14" O
- 49°58'26" N
06°11'20" O
- △ 49°57'33" N
06°11'34" O

Tagestour/Rundweg 17 km
Gehzeit 4½ Std. (4 km/h)
Schwierigkeitsgrad schwer
Höhenmeter 503 m



Markierung



Auf dieser faszinierenden Tour gibt es neben herrlichen Natur-
eindrücken auch viel Menschgemachtes zu bewundern. Bis in
die 1950er Jahre zog die Our als kleiner Bach seine Schleife
um Bivels, das damals ganz anders aussah. Der St. Nicolas-
Berg hatte noch eine Bergkuppe. Es gab noch keinen Stausee.
Die Landschaft bezeugt eines der imposantesten Bauprojekte
Luxemburgs Mitte des letzten Jahrhunderts. Fast unsichtbar
befindet sich hier eines der größten Pumpspeicherkraftwerke
Europas. Tief unter unserer Route rauschen die Fluten in Rie-
senröhren zwischen dem Stausee und dem Oberbecken auf
dem Mont St. Nicolas. Viel ältere Bergbaugeschichten erzählt
die Kupfergrube in Stolzenbourg. Noch viel älter: die Histo-
rie der Burg Falkenstein, von der heute noch Wohnhaus und
Burgruine erhalten sind (in Privatbesitz). Bei aller technischen
Faszination bietet diese Tour zudem auch die schönsten
Postkartenmotive weit und breit.

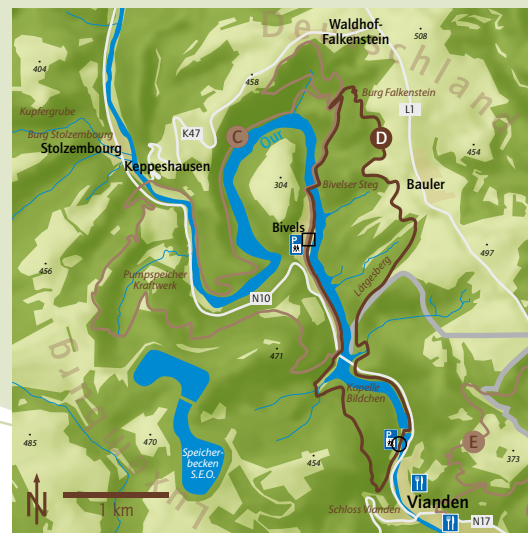
Wanderkarte:

Nat'Our Route 4

Topografische Karte 1:25000
Naturpark Südeifel Blatt 2
ISBN 3-89637-274-2 | 6,90 €



FELSENSTEIGE UND UFERPFADE AB HERBST 2013



○ 49°56'22" N
06°12'17" O

□ 49°57'33" N
06°11'34" O

Tagestour/Rundweg 12 km
Gehzeit 4½ Std. (3 km/h)
Schwierigkeitsgrad schwer
Höhenmeter 684 m



Das Ourtal ist immer ein Garant für eine abwechslungsreiche Wanderung. Eine grandiose, uralte Mittelgebirgslandschaft zieht sich durch das Ourtal. Die Our erweist sich hier als wahrer Meister der Landschaftsgestaltung. Ein nahezu alpines Erlebnis gewährt der felsige Grenzsteig entlang des Lätges-Berges mit grandiosen Ausblicken. Nach soviel Auf und Ab lädt der Ourtalstausee – das Unterbecken des Pumpspeicherkraftwerkes – mit seiner Uferpromenade und den Ourstaden von Bivels zum erholsamen Flanieren ein. Auf einem Bergfels hoch über der Ourschleife thronen die Ruinen der Burg Falkenstein. Wenige Schritte flussabwärts residiert das mittelalterliche Städtchen Vianden mit seinem wiederaufgebauten Schloss – eine der bedeutsamsten und mächtigsten Burgen Europas.

Vorsicht bei Nässe: Rutschgefahr
am Lätgesberg (Luxemburg)

Wanderkarte:

Nat'Our Route 5

Topografische Karte 1:25000
Naturpark Südeifel Blatt 2
ISBN 3-89637-274-2 | 6,90 €

> Nat'Our Route 6 | KAMMERWALD

AUF ALTEN SCHMUGGLERPFADEN

Portale GPS

- 49°56'25" N
06°14'36" O
- 49°56'01" N
06°12'43" O

Tagestour/Rundweg 14 km
Gehzeit 3½ Std. (4 km/h)
Schwierigkeitsgrad mittel
Höhenmeter 397 m



Markierung



Wer sich in den stimmungsvollen Kammerwald begibt, muss sich im Klaren sein, dass er auf alten Schmugglerpfaden wandelt, die noch heute einen abenteuerlichen Eindruck vermitteln. Es ist sinnlos, sich gegen die geheimnisvolle Aura dieses Waldes zu wehren, der bis zum Ende der Feudalzeit (1794) dem Grafen von Vianden gehörte.

Imposante Eichen verleihen dem Kammerwald etwas Märchenhaftes. Besonders die prächtige Königseiche, mit ihren 350 Jahren einer der ältesten Bäume der Westeifel, strahlt mit ihrem Umfang von 5 m und einer Höhe von 32 m eine majestätische Würde aus. Einen ganz eigenen Zauber hält das schöne, offene Tal des Gaybaches bereit. Am Scheierhaff empfängt man einen herrlichen Blick auf das Schloss Vianden auf der gegenüberliegenden Seite der Our.

Wanderkarte:

Nat'Our Route 6
Topografische Karte 1:25000
Naturpark Südeifel Blatt 2
ISBN 3-89637-274-2 | 6,90 €





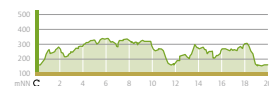
> Felsenweg 1 | WEILERBACH-HOHLLAY KULTURELLE SCHÄTZE



Portale GPS

- 49°48'46" N
06°25'31" O
- 49°50'07" N
06°23'38" O
- △ 49°48'60" N
06°21'36" O

Tagestour/Rundweg 20 km
Gehzeit 5 Std. (4 km/h)
Schwierigkeitsgrad schwer
Höhenmeter 603 m



Bizzare Felslandschaften, blütenreiche Wiesen und farnreiche Wälder kennzeichnen diese Route. Aber auch besonders seltene Tier- und Pflanzenarten, wie z. B. Falken und Orchideen haben hier ihr Zuhause. Zu den Highlights der Felsenwelten zählen ohne Zweifel Wolfsschlucht, Perekop und die Hohllay mit Amphitheater auf Luxemburger Seite. Zu den Sehenswürdigkeiten links der Sauer gehört die Liborius Kapelle, von der man einen wunderbaren Blick auf Echternach und seine Umgebung hat, oder die Schweineställe, eine 300 Meter lange und etwa 60 Meter breite Schlucht mit schmalem Ein- und Ausgang, aber auch das barocke Schloss Weilerbach mit einem schönen Schlossgarten nach französischen Vorbildern. Nicht zu vergessen, das Diana-Denkmal in Bollendorf, welches der römischen Jagd-Göttin gedenkt.



Markierung

Wanderkarte:

Felsenweg 1

Topografische Karte 1:25000
Naturpark Südeifel Blatt 3
ISBN 3-89637-275-8 | 6,90 €

Tipp:

www.mullerthal-trail.lu



> Felsenweg 2 | BOLLENDORF-BEAUFORT

LUXEMBURGER SANDSTEINFELSEN

Portale GPS

- 49°51'18" N
06°20'56" O
- 49°49'59" N
06°17'16" O

Tagestour/Rundweg 20 km
Gehzeit 5 Std. (4 km/h)
Schwierigkeitsgrad schwer
Höhenmeter 792 m



Markierung



Das Bollendorfer Plateau auf der deutschen Seite, das luxemburgische Beforter Plateau und das tief eingeschnittene Sauer-
ertal als verbindendes Element machen diese Route zu einem
unvergesslichen Erlebnis. Auf Schritt und Tritt zeigen sich die
Felsensteige im Luxemburger Sandstein als wahres Eldorado
für Felswanderer. Die Felskulissen bieten unzählige Szenarien
und Färbungen. Auf der luxemburgischen Seite nennt man
diese Landschaft „Kleine Luxemburgische Schweiz“. Seltene
Kalktuffhöhlen, wie die Tränenlay, großartige Aussichten
und klammartige Schluchten, mystische Felsenwege
und Wurzelpfade, beeindruckende Felstürme und
grenzenlose Flusspanoramen komponieren eine
faszinierende Landschaft. Der historische Orts-
kern von Beaufort mit Schloss Beaufort sind ein
Muss für jeden Kulturinteressierten. Aber auch
Bollendorf mit dem Sauerstaden, der Burg
Bollendorf, Schloss Weilerbach und der Rö-
mischen Villa hat vieles zu bieten.

Wanderkarte:

Felsenweg 2

Topografische Karte 1:25000
Naturpark Südeifel Blatt 3
ISBN 3-89637-275-8 | 6,90 €

Tipp: www.mullerthal-trail.lu





> Felsenweg 3 | FERSCHWEILER-BERDORF

LUXEMBURGER SANDSTEINFELSEN



Portale GPS

- 49°49'38" N
06°20'32" O
- 49°50'07" N
06°23'38" O

Tagestour/Rundweg 25 km
Gehzeit 6 Std. (4 km/h)
Schwierigkeitsgrad schwer
Höhenmeter 779 m



Markierung

Tipp:

www.mullerthal-trail.lu

Drei große Landschaftselemente sind die Hauptakteure auf dieser Route: das Ferschweiler Plateau auf der deutschen Seite, das luxemburgische Berdorfer Plateau und das tief eingeschnittene Sauer als verbindendes Element. Die Komposition von grandiosen Panoramen und pittoresken Felskulissen sorgt für den unverwechselbaren Charme der Route, deren Fels- und Wurzelsteige zum Erkunden animieren. Türkenkopf, Schlösserlay, Brechlay sind nur einige Beispiele dafür, wie weit sich das Felsenband zwischen Schloss Weilerbach und Ferschweiler erstreckt. Apropos Schloss Weilerbach: hier unbedingt einen Stopp einlegen, um dieses kunst- und kulturhistorische Juwel zu genießen. Die Felsbastionen des Kalekapp und die Kletterfelsen der Wanterbach versprechen Abenteuer pur. Das Martbusch-Plateau bietet viele sehenswerte erdgeschichtliche Erscheinungsformen: Spalten, Schlüffe, Höhlen, Felsrutschungen.

Wanderkarte:

Felsenweg 3

Topografische Karte 1:25000
Naturpark Südeifel Blatt 3
ISBN 3-89637-275-8 | 6,90 €



